

Hauptfragen auf den Gebieten der Landwirtschaft, der Wirtschaft, der Staatlichen Organe und des Schulwesens konkret untersucht, und so wird der Rechenschaftsbericht unter breiter Mitarbeit von Sekretären aus den Parteiorganisationen und Fachkadern auf allen Gebieten vorbereitet. Die Brigaden stützen sich dabei auf Aussprachen mit Arbeitsbrigaden in den LPG, MTS und Betrieben, sowie auf Beratungen mit Wirtschaftsfunktionären, Meistern usw.

Auf diese Weise werden die Erfahrungen der Parteimitgliedschaft und die Vorschläge der parteilosen Werktätigen mit den Erfahrungen der Leitung verbunden und es wird die Gewähr gegeben, daß die Kreisdelegiertenkonferenz die Hauptaufgaben der Kreisparteiorganisation stellt und den Genossen den Weg zur Verwirklichung weist.

Felix Rehncke

2. Sekretär der Kreisleitung Oschatz

Die Kritik an der Kreisleitung muß sich im Rechenschaftsbericht widerspiegeln

Das Zentralkomitee hat die Parteimitglieder und die Parteileitungen aufgerufen, die Berichterstattung zu den Neuwahlen unter strengster Beachtung der innerparteilichen Demokratie und im Geiste kühner, entschlossener und offener Kritik und Selbstkritik durchzuführen. Den Kreisleitungen der Partei wurde die Aufgabe gestellt, alle kritischen Bemerkungen und Vorschläge zu beachten, sorgfältig auszuwerten, entsprechende Maßnahmen zu beschließen und deren Durchführung zu kontrollieren.

Wir haben in Lübz bereits bei der Vorbereitung des IV. Parteitags sowie bei der Durchführung der Volksbefragung und der Volkswahl den Beschwerden und kritischen Hinweisen der Parteimitglieder und aus der Bevölkerung größere Beachtung geschenkt und damit das Vertrauen zur Partei und Regierung festigen können. Die hierbei gesammelten Erfahrungen sind uns bei der Auswertung der Wahlberichts Versammlungen von großem Nutzen.

Das Büro der Kreisleitung Lübz nimmt wöchentlich in Verbindung mit der Einschätzung der Berichtswahlversammlungen zu der darin geübten Kritik Stellung. Hierbei werden sofort Maßnahmen zur Überwindung der aufgetretenen Mängel, Schwächen und Unzulänglichkeiten festgelegt.

Das Büro beschäftigt sich besonders mit solcher Kritik, die die Arbeit der Kreisleitung und deren Apparat betrifft. So wurde z. B. zu Beginn der Berichtswahlversammlungen von einigen ländlichen Grundorganisationen kritisiert, daß die Genossen Parteiaktivisten, die mit der Anleitung der Grundorganisationen beauftragt waren, diese nicht genügend unterstützten. Die Gründe lagen in der mangelnden Kenntnis der örtlichen politischen und wirtschaftlichen Aufgaben und der Lage in den Grundorganisationen.

In der Dorf Parteiorganisation Broock z. B. wirkte sich das so aus: Der mit der Anleitung beauftragte Genosse Rabenstein nahm nur an den Leitungssitzungen zur Vorbereitung der Berichtswahlversammlung teil. Das Ergebnis war ein Rechenschaftsbericht, der lediglich Thesen enthielt, aber nichts über die Arbeit der Parteiorganisation, über das wirkliche Leben der Partei aussagte. Die Betei-